SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

Kgl. Realschule zu Culm.

Fünfundsiebzigster Jahresbericht.

(Ostern 1908 bis Ostern 1909.)

Von dem Direktor

Prof. Dr. Wilhelm Heine.

BIBLIOTHEK
DES
KÖNIGL. GYMNASIUMS
ZU
THORN

Inhalt: Schulnachrichten.

Culm 1909.
Carl Brandt's Buchdruckerei.

1909. Nr. **54.**

KSIĄŻNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

Stadtbibliothek
Thorn

AB 1482

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Realschule.

	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	Zusammen
Christliche Religionslehre a) evangelische	3	2	2	2	2	2	13
Christliche Religionslehre b) katholische	2			2			4
Deutsch und Geschichtserzählungen	5 / 1 } 6	4 / 1 } 5	5	4	4	3	25+2
Französisch	6	6	6	6	5	4	33
Englisch	—	—	—	5	4	4	13
Geschichte und Erdkunde	2	2	3 2	2 2	2 2	2 2	21
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	5	5	30
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	12
Physik und Chemie	—	—	—	—	2	2+2	4+2
Schreiben	2	2	2	2		—	8
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	10
Linearzeichnen	—	—	—	2	2		4
Singen	1	1	—	—	—	—	4
	1		1				
Turnen und Turnspiele	3		3 + ½		3 + ½		9+1

Vorschule.

	3.	2.	1.	Zus.
Christliche Religionslehre a) evangelische	2		2	4
Christliche Religionslehre b) katholische	2			2
Lesen und Deutsch	4 3	2	10	19
Heimatkunde	—	—	1	1

	3.	2.	1.	Zus.
Schreiben	—	2	2	4
Rechnen	4 1	1	5	11
Singen	1		1	2
Turnen	—	1		1

2. Uebersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Namen der Lehrer	Realschule.						Vorschule.			Zus.
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	1.	2.	3.	
1. Prof. Dr. **Wilh. Heine**, Direktor.	2 Rel. 2 Gesch. 2 Erdk.	4 Dtsch. 2 Gesch. 2 Erdk.								14
2. Prof. **Albert Wittko**, Oberlehrer, Ordinarius von IV.	3 Dtsch.	2 Rel.	2 Rel. 2 Gesch.	2 Rel. 5 Dtsch. 3 Gesch.						19
3 Prof. **Paul Fischer**, Oberlehrer, Ordinarius von I.	5 Mth. 2 Physik 2 Chem.		5 Mth.	2 Rechn. 3 Plan.						19
4. Prof. **Hermann Thiem**, Oberlehrer, Ordinarius von III.	4 Franz. 4 Engl.	4 Engl.	6 Franz.			3 Rel				21
5. **Franz Becker**, Oberlehrer, Ordinarius von V.		5 Franz.	4 Dtsch. 2 Erdk.		4 Dtsch. 6 Franz. 1 Gesch.	5 Rechn.				24 + 3
6. **Max Kienitz**, Seminarkandidat und wissenschaftl. Hilfslehrer, Ordinarius von II.	2 Ntb.	5 Mth. 2 Physik 2 Ntb.	2 Ntb	2 Erdk. 2 Ntb.	2 Erdk. 2 Ntb.	2 Ntb.				23
7. * Dr. **Erich Schwichtenberg**, Seminarkand. und wissenschaftl. Hilfslehrer, Ordinarius von VI.			5 Engl.	6 Franz.		5 Dtsch. 6 Franz. 1 Gesch.				23
8 **Walter Thiel**, Zeichenlehrer.	2 Zeichn. 2 Linearzeichnen	2 Zeichn. 2 Linzch. 1 Chorgesang	2 Zeichn.	2 Zeichn.	5 Rechn. 2 Zeichn. 1 Gesg. 1 Gesang	1 Gesg.	5 Rechn.			24 + 4
9. **Franz Behnke**, Lehrer, Ordinarius der 1. Vorklasse.		2 Schreiben		2 Schrb.	2 Rel. 2 Schrb.	2 Erdk. 2 Schrb.	10 Dtsch. 2 Schrb. 1 Turnspiele	2 Schrb.		27
10. **Ernst Wilhelmy**, Lehrer, Ordinarius der 2. u. 3. Vorklasse.	3 Turnen 1/2 Spielen		3 Turnen 1/2 Spielen		2 Turnen 1 Spielen		2 Rel. 1 Htkd. 1 Gesg.	2 Religion 4 Lesen 3 Dtsch. 2 Lesen 1 Rechn. 1 Rechn. 4 Rechnen 1 Gesang		28 + 4
11. ** Oberl. **Prominski**, kath. Religionslehrer.	2 Religion				2 Religion		2 Religion			6
12. Rabb. Dr. **Guttmann**.	2 Rel.	2 Religion.			2 Religion					6

* Von Pfingsten 1908 ab cand phil. **Benske**, im Winterhalbjahr der Lehramtskandidat **Hermann Böttger**.

** Von August 1908 ab Vikar **v. Rozycki**.

3. Aus der Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Lehraufgaben.

A. Lektüre.

Deutsch. I. Lessings Minna von Barnhelm. Schillers Glocke, Jungfrau von Orleans und Wilhelm Tell. Die Dichter der Befreiungskriege. Lesebuch.
II. Homers Ilias in der Uebersetzung von J. H. Voß (Auswahl). Körners Zriny. Uhland, Ernst Herzog von Schwaben. Lesebuch.

Französisch. I. Thiers, Expédition d' Egypte.
II. Bruno, Le Tour de la France.
III. Dhombres et Monod, Biographies historiques.

Englisch. I. Ch. M. Mason, The Counties of England.
II. Captain Marryat, The Children of the New Forest.

B. Deutsche Aufsätze und freie Arbeiten der Ersten Klasse.

1. **Aufsätze.** Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Füße unbedeckt. (Goethe.) — Olympia. (Nach einem Vortrage.) — Wie wird in der Rütliszene die Rechtmäßigkeit der Handlungsweise der Eidgenossen begründet? — Welche Vorzüge verdankt eine Stadt der unmittelbaren Nähe eines Flusses? — Walter Tell erzählt seinen Enkeln von dem Apfelschuß seines Vaters. — Der Glockenguß. – Entstehung und Bedeutung der preußischen Städteordnung. — Wie äußert sich die Herrschaft des Menschen über die Tierwelt? — Wer am Wege baut, hat viele Meister. —

2. **Freie Arbeiten.** Der Inhalt des zweiten Auftritts des ersten Aufzuges aus Schillers „Wilhelm Tell" im Zusammenhange erzählt. Als ein Vergang'nes erzählt dir der Vorzeit Sage das Epos, Aber ein werdendes Los zeigt der Dramatiker dir. Weit dort streckt sich der Raum, bunt wechseln die Helden, und sichtbar Tritt aus dem hohen Gewölk waltend die ewige Macht, während du hier aus der menschlichen Brust ureigensten Tiefen Jegliche Tat aufblühn siehst in ein einig Geschick. (Emanuel Geibel.) — Welche Vorbereitungen traf Napoleon in Alexandria für seinen Marsch nach Kairo? — Die Seeschlacht bei Abukir. — Was erzählt uns Mason in seinen Counties of England von den Gefahren, die dem Bergmann in einem Kohlenbergwerk drohen? — Wie stellte man zu Masons Zeiten die Nähnadeln her? — Die deutsche Reichsverfassung bis auf Friedrich den Großen. — Napoleon I. bis zum Jahre 1809. — Die preußische Staatsverfassung. — Die Gewässer Osteuropas und ihre Bedeutung für den Verkehr. — Weshalb ist Europa ein besonderer Erdteil? – Großbritannien und Irland nach ihrer natürlichen Beschaffenheit. — Bau und Dickenwachstum der Stämme bei Koniferen, Dikotylen und Monokotylen. — Das Ohr des Menschen. — Die physikalischen Eigenschaften und Erscheinungen des Schwefels. — Die Döbereinersche Zündmaschine. (Chemischer Vorgang; Physikalisches.) — Welche Arten von Spektra kennen wir aus Versuchen? Wie werden diese wissenschaftlich und technisch verwertet? — Was sind Kristalle und wie gruppiert man die sämtlichen Kristallformen?

C. Aufgaben der Schlußprüfung zu Ostern 1909.

Deutscher Aufsatz: Die wohltätige Macht des Feuers. **Französisches Exercitium:** Die Schlacht bei den Pyramiden. **Englisches Exercitium:** Richard III. **Mathematische Arbeit:** A) $\frac{3}{x-1} = \frac{5}{3x-11} = \frac{1}{2}$. B) Ein schiefwinkliges Dreieck zu berechnen. Gegeben Seite a = 20,50 cm, Seite c = 36,75 cm, Winkel C = 78°53; gesucht Seite b, Winkel A und Winkel B, Flächeninhalt J. C) Ein gerader Hohlzylinder von 12,50 cm Höhe und 7,50 cm Durchmesser umschließt genau die Grundfläche einer hineingesteckten quadratischen Pyramide von gleicher Höhe. Wieviel Kubikzentimeter Wasser füllen den Hohlraum? Wieviel Quadratzentimeter beträgt die Innenfläche des Hohlraumes?

Technischer Unterricht.

a) **Turnen:** Die Realschule wurde zu Anfang des Sommerhalbjahres von 145, des Winterhalbjahres von 140 Schülern besucht. Von diesen wurden befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Uebungsarten:	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 10	im W. 10	im S. —	im W. —
aus anderen Gründen (wöchentl. 1 Std.)	im S. $^{15}/_{3}$	im W. $^{15}/_{3} + 1$	im S. —	im W. —
zusammen	im S. 15	im W. 16	im S. —	im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 10%	im W. $11\frac{1}{2}$%		

Es bestanden bei 6 zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen, von denen die größte 53 Schüler zählte, die kleinste dagegen 30.

Die erste und die zweite Klasse der Vorschule hatten im Sommer zusammen wöchentlich eine Turn- bezw. Spielstunde. Die dritte Vorklasse hat keinen Turnunterricht.

Besondere Vorturnerstunden wurden nicht erteilt. Es waren im Sommer für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 10 Stunden angesetzt. Ihn erteilten die Lehrer Wilhelmy (Abt. 1 bis 3) in je 3 Stunden und Lehrer Behnke in der Vorschule. Im Winter erhielt die Vorschule keinen Turnunterricht.

Im Sommer reicht der etwa 1500 qm große Turnplatz der Anstalt aus. Im Winter wird in der Turnhalle des Königlichen Gymnasiums geturnt.

Turnspiele wurden im Sommerhalbjahre in wöchentlich je ½ Stunde von den beiden ersten Abteilungen betrieben. Die älteren Schüler spielten hauptsächlich: Barlauf, Schleuderball, Tauziehen, Wettlauf. Bei den jüngeren, welche eine von den 3 Turnstunden dazu verwenden, sind besonders beliebt: Den Dritten abschlagen, Katz' und Maus, Fuchs ins Loch, Fang' schon, Tauziehen, Wettlauf. Gespielt wurde auf dem Schulhofe, zuweilen auch auf dem Exerzierplatz bei Grubno.

Die Schwimmer benutzten die Schwimmanstalt des Königlichen Jägerbataillons Nr. 2 und die städtische Badeanstalt in der Weichsel. Die Zahl der Realschüler, welche schwimmen können, beträgt 43, d. h. 31 %, darunter sind 22 Freischwimmer.

b) **Gesang.** Klasse V und VI 2 Std. w., eine davon für V und VI besonders. Vermittlung der Notenkenntnis. Treff- und Taktübungen. Zweistimmige Volkslieder. Die gebräuchlichsten Choräle werden mit den evangelischen Schülern von Zeit zu Zeit geübt. **Chorgesang** 1 Stunde w. Die Sänger aller Klassen wurden zu einem Chor vereinigt und übten mehrstimmige Motetten, Chöre, Volks- und Vaterlandslieder zum Vortrag bei Schulfeiern.

c) **Zeichnen.** Ausbildung im richtigen Sehen und in der sicheren Wiedergabe der verschiedensten körperlichen Gegenstände aus freier Hand im Umriß, in weiterer Ausführung unter Wiedergabe der Licht- und Schattenwirkung und in farbiger Darstellung. Diesem Ziele strebt der nach einem besonderen Lehrplane in wöchentlich 2 Stunden auf jeder Klasse erteilte Unterricht zu.

V. und VI. Je 2 Stunden wöchentlich. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gedächtniskreise des Schülers. Uebungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen (Naturblättern, Schmetterlingen, Fliesen, Stoffen usw.) sowie im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis.

III. und II. Je 2 Stunden wöchentlich. Zeichnen nach einfachen Gegenständen (Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Uebungen im Darstellen von Teilen der Aula usw. Fortsetzen der Uebungen im Treffen von Farben, im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis.

I. 2 Stunden wöchentlich. Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Naturformen (Säugetieren, Vögeln) und Kunstformen (Geräten, Gefäßen, plastischen Ornamenten, Architekturteilen usw.) mit Wiedergabe von Licht und Schatten.

d) **Linear-Zeichnen.** Aus Klasse I, II und III 2 Abt. mit je 2 Stunden wöchentlich; in Abt. I 19, in Abt. II 17, zusammen 36 Schüler. — Gradlinige Flächenmuster, Teilen von Linien und Winkeln, regelmäßige Vielecke. Grund-, Auf- und Seitenriß von Körpern. Schnitte und Abwickelungen. Geometrische Konstruktionen. Axonometrie. Projektionslehre.

e) **Am Schreibunterricht** der Klasse II und III in 2 Stunden wöchentlich beteiligten sich 9 bezw. 3, zusammen 12 Schüler.

Vorschule.

In den Vorklassen wurden Kinder der drei ersten Schuljahre auf Grund eines Elementar-Lehrplanes mit Rücksicht auf die Anforderungen einer höheren Lehranstalt unterrichtet. Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Druckschrift — Kenntnis der Redeteile — Fertigkeit, Diktiertes ohne orthographische Fehler nachzuschreiben — Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen — Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte des Alten und Neuen Testaments sind die Zielforderungen.

Befreiung vom Religionsunterricht wurde für keinen Schüler nachgesucht.

4. Verzeichnis der in der Realschule eingeführten Lehrbücher.

1. Die Bibel in der Uebersetzung nach Luther in Klasse I bis IV. — 2. Preuß, Biblische Geschichte, bearbeitet von Triebel, V und VI, — 3. Lernstoff für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen der Provinz Westpreußen. — 4. Achtzig Kirchenlieder. — 3 und 4 I bis VI.

5. Deharbe, großer kath. Katechismus, I bis IV. — 6. Diözesan-Katechismus V und VI. — 7. Schuster, Biblische Geschichte V und VI.

8. Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek, herausgegeben von Muff in sechs besonderen Teilen, entsprechend den Klassen I bis VI. — 9. Regeln und Wörterverzeichnis für die die deutsche Rechtschreibung I bis VI.

10. Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache I bis IV. — 11. Desgleichen Uebungsbuch C I bis IV. — 12. G. Ploetz, Elementarbuch für lateinlose Schulen V und VI.

13. Dubislaw und Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Uebungsbuch der engl. Sprache. Ausgabe B in I bis III.

14. Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, Teile 4 bis 1 auf I bis IV. — 15. E. v. Seydlitz'sche Geographie: Ausgabe D 1 bis 5 in V bis I.

16. Harms und Callius, Rechenbuch IV bis VI. — 17. Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik, Ausgabe B I bis IV. — 18. Schlömilch, Logarithmen I.

19. Bail, Neuer Leitfaden der Botanik I bis VI. — 20. Bail, Neuer Leitfaden der Zoologie I bis VI.

21. Börner, Leitfaden der Experimentalphysik I und II. — Ebeling, Leitfaden der Chemie I.

Empfohlen Andrees Schulatlas, bearbeitet von A. Skobel in Klasse I bis VI. Die Ausgaben der zu lesenden deutschen und fremdsprachlichen Schriftsteller nebst den erforderlichen Wörterbüchern werden den Schülern besonders bekannt gemacht.

In der Vorschule. Ein Religionsbuch für den evangelischen Religionsunterricht ist nicht eingeführt. — Katechismus der katholischen Religion für das Bistum Culm und Schuster, Biblische Geschichte. — Paulsiek, Lesebuch für Vorschulen höherer Lehranstalten. Erste Abteilung in Klasse 2, zweite Abteilung in Klasse 1. – Ferdinand Hirts deutsches Lesebuch (Ausgabe C) Teil I und II in Klasse 3. – Harms, Rechenbuch für die Vorschule. Erste Abteilung in Klasse 2, zweite Abteilung in Klasse 1. – Rechenfibel von Hentschel in Klasse 3.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

13. März 1908. Dr. Erich Schwichtenberg aus Oliva mit der Verwaltung einer Oberlehrerstelle beauftragt, jedoch durch Verfügung vom 16. 5. 1909 ab wegen Krankheit bis auf weiteres beurlaubt.

29. April 1908. Mitgeteilt der Ministerialerlaß vom 4. April 1908: Ordnung der praktischen Ausbildung der Kandidaten für das Lehramt an den höheren Schulen in Preußen.

25. Mai 1908. Oskar Venske, cand. phil, zur aushilfsweisen Verwaltung einer Oberlehrerstelle berufen.

9. Juli 1908. Die vorgeschlagene Verwendung der Anstaltsräume im Neubau in der Schmidtstraße wird genehmigt.

17. Juli 1908. Der katholische Religionsunterricht an der Realschule, welchen seit dem Jahre 1900 der Oberlehrer Prominski erteilte, kann dem Vikar v. Rozycki übertragen werden.

30. Juli 1908. Der Kandidat des höheren Lehramts Hermann Böttger für das Winterhalbjahr zur aushilfsweisen Verwaltung einer Oberlehrerstelle überwiesen.

15. September 1908. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Kienitz legt das Probejahr an der hiesigen Realschule ab.

11. Oktober 1908. Dem Professor Wittko die Genehmigung zur stellvertretenden Leitung der städtischen höheren Mädchenschule bis 31. März 1909 erteilt. Dieser wird in seinem Hauptamt durch den Seminarkandidaten Wand in wöchentlich 4 Unterrichtsstunden vertreten.

20. November 1908. Ferienordnung für 1909/1910:

Zu Ostern	vom 1. April	bis	14. April,
„ Pfingsten	„ 28. Mai	„	2. Juni.
Im Sommer	vom 1. Juli	bis	2. August,
„ Herbst	„ 1. Oktober	„	11. Oktober.
Zu Weihnachten	vom 19. Dezember	„	3. Januar 1910,
„ Ostern 1910	„ 24. März	„	7. April 1910.

27. November 1908. Oberlehrer Ernst Müller aus Löbau tritt am 1. April 1909 in das Lehrerkollegium der hiesigen Realschule.

5. Februar 1909. Mitteilung des Ministerial-Erlasses vom 24. Januar 1909 über Abänderungen in der Prüfungsordnung für Vollanstalten.

III. Schulgeschichtliches.

Das Schuljahr begann Mittwoch, den 22. April 1908. Vom 5. bis 10. Juni währten die Pfingstferien, vom 2. Juli bis 3. August die Sommer- und vom 1. bis 12. Oktober die Herbstferien. Die Weihnachtsferien fielen in die Zeit vom 24. Dezember 1908 bis zum 7. Januar 1909. Der Schluß des Schuljahres erfolgt am 31. März 1909.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. wurde am 27. Januar 1909 von der Anstalt unter zahlreicher Beteiligung von Vertretern der Behörden, von Angehörigen der Schüler, sowie von Freunden und Gönnern der Anstalt festlich begangen. Die Gesänge und Deklamationen bezogen sich auf die Bedeutung des Tages und die Festrede des Direktors über das Thema: Inwieweit gehen die gegenwärtigen Einrichtungen unseres Staates auf die Lebensarbeit Friedrichs des Großen zurück? Die Kaiserprämien wurden an folgende Schüler verteilt: Roß aus Klasse II und Rehfeldt aus Klasse III erhielten je 1 Exemplar von Ernst Berners Geschichte des preußischen Staates. Toboll aus Klasse III erhielt Wislicenus, Deutschlands Seemacht einst und jetzt. Ein Kaiserbildnis erhielt der Quintaner Klett. – Der 15. Juni, der 18. Oktober, der 9. und der 22. März gaben, wie immer, Veranlassung zu vaterländischen Schulfeiern mit Gesang, Gebet und Ansprachen von Anstaltslehrern.

Bei der Sedanfeier am 2. September 1908 schilderte der wissenschaftliche Hilfslehrer Kienitz den Verlauf der Schlacht. Als Prämie erhielt der Schüler Fiedler aus Klasse I Berners Geschichte des preußischen Staates.

In der ersten Religionsstunde des Schuljahres 1908/09 wurde aus Anlaß des hundertsten Geburtstages Johann Heinrich Wicherns am 21. April auf dessen Bedeutung durch eingehenden Vortrag hingewiesen.

Am 31. Oktober 1908 als am Reformationstage sprach im Anschluß an die Morgenandacht der Direktor über das Thema: Luther als Kind und Jüngling.

Am 19. November 1908 wurde in der Geschichtsstunde der Klassen I bis III auf die Bedeutung der vor hundert Jahren erlassenen preußischen Städteordnung des Freiherrn von Stein aufmerksam gemacht.

Am 24. Juni 1908 besuchte er den Unterricht mehrerer Klassen und am 24. September 1908 hielt Herr Provinzialschulrat Professor Gerschmann aus Danzig eine Schlußprüfung ab; am 25. November wohnte er dem Unterricht in vier Klassen der Realschule bei. Am 13. Februar 1909 besichtigte er in Begleitung der Herren Geheimer Regierungsrat Triebel aus Marienwerder und Bürgermeister Liebetanz aus Culm das Anstaltsgebäude, welches später die städtische höhere Töchterschule aufnehmen soll. Auf den 29. März 1909 fiel wieder eine Schlußprüfung.

Ein Ausflug der gesamten Anstalt an einem Tage unterblieb im laufenden Schuljahre. Dagegen unternahm die Sexta am 17. Juni einen Ausflug in die Grubnoer Parowe und am 29. September 1908 in der Richtung nach Althausen. Auch die Vorschule begab sich am 17. Juni 1908 nach der Grubnoer Parowe. Außerdem unternahm jede Realklasse mindestens einen botanischen Ausflug. Am 28. November 1908 besichtigte die Erste Klasse unter Führung des Chemielehrers die hiesige städtische Gasanstalt.

Auch im letzten Schuljahre erlitt der Unterrichtsbetrieb mancherlei unliebsame Unterbrechungen. An 1 Tage im Mai und an 4 Tagen im Juni fiel der Unterricht der Hitze wegen von 11 Uhr ab aus.

Am 18. Mai 1908 nahm zwar Professor Thiem den durch seine Reise nach Frankreich unterbrochenen Unterricht wieder auf, aber schon am 4. Juni wurde eine neue Unterbrechung herbeigeführt. Oberlehrer Becker wurde zu einer achtwöchigen militärischen Uebung nach Thorn eingezogen, Zeichenlehrer Thiel am 26. Juni zu einer vierzehntägigen Landwehrübung nach Graudenz.

Wegen Krankheit versäumte der Direktor an 5 Tagen, Professor Fischer an 4 Tagen, der Lehrer Behnke und Wilhelmy an 10 bezw. 13 Tagen und wissenschaftlicher Hilfslehrer Kienitz an 8 Tagen den Dienst. Aus anderen Gründen beurlaubt waren Professor Wittko an 3, Lehrer Behnke an 1 Tage. — Auch der Gesundheitszustand der Schüler befriedigte keineswegs, am wenigsten in der Vorschule. Zwar kamen nur sehr vereinzelt Erkrankungen an ansteckenden Krankheiten vor, aber doch andere schwere und langwierige Leiden. Den Schüler Johannes Altendorf aus Vorklasse 2 entriß im Alter von 8 Jahren am 29. Januar 1909 ein früher Tod seinen Eltern und Mitschülern. Die Vorschüler gaben ihrem lieben Kameraden in Begleitung ihrer Lehrer das Grabgeleit und widmeten ihm schöne Kränze. Auch gedachte der Direktor des Entschlafenen in der Morgenandacht am 1. Februar.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	A. Realschule.							B. Vorschule.			
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Zus.	1.	2.	3.	Zus.
1. Bestand am 1. Februar 1908	16	16	25	24	26	28	135	27	16	21	64
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1907/08	15	2	1	3	—	—	21	10	1	—	11
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	12	20	18	21	22	16	109	14	20	—	34
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	1	2	—	—	11	15	14	3	18	35
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1908/09	14	23	24	24	27	33	145	29	24	19	72
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	1	1	—	1	1	2	6	1	2	—	3
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	2
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	13	22	24	24	26	31	140	28	24	19	71
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	1	—	1	2	—	2	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1909	13	22	24	23	26	30	138	28	23	21	72
12. Durchschnittsalter a. 1. Febr. 1909 in Jahren u. Mon.	16^4	15^6	14^4	13^4	12^4	11^2	—	9^8	8^6	7^7	—

2. Uebersicht über Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.							B. Voeschüler.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Auswärt.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Auswärt.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters 1908	112	25	—	8	85	59	1	52	19	—	1	60	12	—
2. Am Anfange des Wintersemesters	108	24	—	8	83	56	1	52	18	—	1	58	13	—
3. Am 1. Februar 1909	107	23	—	8	82	55	1	52	19	—	1	57	15	—

Das Zeugnis für den Einjährigen Militärdienst haben erhalten zu Ostern 1908 15 Schüler, von denen 12 zu einem praktischen Berufe übergingen, zu Michaelis 1.

3. Abiturienten.

Am 24. September 1908 bestand die Schlußprüfung:

*94. Otto Groszewski, geboren am 22. Januar 1891 in Soldau, Kreis Neidenburg, katholisch, Sohn des Gerichtsdieners Groszewski in Culm, $7\frac{1}{2}$ Jahr auf der Schule, $1\frac{1}{2}$ Jahr in der Ersten Klasse, will Kaufmann werden.

Am 23., nicht wie S. 8 angegeben am 29. März 1909 bestanden die Schlußprüfung:

95. Johannes Beyer, geboren am 18. August 1893 in Culm, evangelisch, Sohn des Kaufmanns Beyer in Culm, 6 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will Ingenieur werden.

96. Herbert Fiedler, geboren am 24. Juli 1891 in Ostrowo, katholisch, Sohn des in Schwetzkau, Kreis Lissa, verstorbenen Bürgermeisters Fiedler, 6 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will auf eine Oberrealschule übergehen.

97. Hans Frohnert, geboren am 9. Dezember 1892 in Culm, evangelisch, Sohn des Kaufmanns Frohnert in Culm, 6 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will auf eine Oberrealschule übergehen.

98. Otto Herzberg, geboren am 4. August 1893 in Culm, evangelisch, Sohn des Zuschneiders Herzberg in Culm, 6 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will Justiz-Anwärter werden.

99. Willy Klinkowski, geboren am 19. Oktober 1893 in Grenz, Kreis Culm, evangelisch, Sohn des Besitzers Klinkowski in Groß-Lunau, 6 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will eine Oberrealschule besuchen.

100. Bernhard Liebetanz, geboren am 16. Dezember 1891 zu Rüti, Kanton Zürich, evangelisch, Sohn des in Zürich verstorbenen Arztes Liebetanz, 2 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will Kaufmann werden.

101. Mieczyslaus Mrowczynski, geboren am 26. Dezember 1892 in Hohensalza, katholisch, Sohn des Gepäckträgers Mrowczynski in Hohensalza, 1 Jahr auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will Landwirt werden.

102. Karl Mühlbauer, geboren am 10. August 1893 in Culm, katholisch, Sohn des Gärführers Mühlbauer in Culm, 6 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will Ingenieur werden.

103. Ernst Rathke, geboren am 16. Dezember 1893 in Culm, evangelisch, Sohn des in Culm verstorbenen Kaufmanns Rathke, 6 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will zur Post gehen.

104. Justus Rudolph, geboren am 25. August 1892 in Dirschau, evangelisch, Sohn des Königlichen Baurats Rudolph in Culm, $5\frac{1}{4}$ Jahr auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will eine Oberrealschule besuchen.

105. Bruno Weiß, geboren am 28. Februar 1892 in Janowitz, Kreis Znin, evangelisch, Sohn des Stationsverwalters Weiß in Unislaw, Kreis Culm, 6 Jahre auf der Anstalt, 1 Jahr in der Ersten Klasse, will zur Post gehen.

106. Fritz Wisotzki, geboren am 18. August 1891 auf dem Gute Lesnian im Kreise Marienwerder, evangelisch, Sohn des Wirtschaftsinspektors Wisotzki in Cepno, Kreis Culm, will Lehrer werden.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Für die **Lehrerbibliothek** (Verwalter Professor Wittko) gingen ein als Geschenke von den betreffenden Herren Verlegern und anderen Herren: Pudor, Die Stadt Elbing und ihre Umgebung. — Jubiläumsausgabe der Danziger Zeitung. 31. Mai 1908. — Böttticher, Biblische Geschichten

* (Die Zählung beginnt mit Ostern 1900.)

für die Vorklassen höherer Lehranstalten. – Schubert, Vierstellige Tafeln und Gegentafeln für Logarithmen und trigonometrisches Rechnen. — Buchwald, Lutherkalender für das Jahr 1909. — Führer durch die Sammlung des Kunstgewerbemuseums. — Novalis' Werke. – Rassow, Deutschlands Seemacht. 22. Aufl. — Zeitschrift der historischen Gesellschaft der Provinz Posen. Jahrg. 1908. — Historische Monatsblätter für die Provinz Posen. Jahrg. 1908. — Seidel, Deutsche Kolonialzeitung. Jahrg. 1908. — Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft folgende Zeitschriften: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. – Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen Preußens. — Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. — Schmitz-Mancy, Zeitschrift für lateinlose Schulen. — Grunow, Die Grenzboten. — Die Culmer Zeitung. — Kaluga und Thurau, Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht. – Zeitschrift des Westpreußischen Geschichtsvereins. — Tille, Deutsche Geschichtsblätter. — Hirsch, Mitteilungen aus der historischen Literatur. — Umlauft, Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. — Hinneberg, Internationale Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik. — Ferner folgende Jahrbücher und Fortsetzungen: Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. — Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich. — Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen Deutschlands. – Hübner-Juraschek, Statistische Tafel über alle Länder der Erde. — Schriften des Westpreußischen Geschichtsvereins. — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften. — Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig. — Kehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Nautikus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. — Neues Handwörterbuch der Chemie. Bd. VIII. Heft 9. — Reichskursbuch. — Jahr- und Adreßbuch der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften im Deutschen Reiche. — Endlich folgende Werke: Hennig, J. H. Wichern. — Hennig, Wicherns Lebenswerk. — Petrich, J. H. Wichern, Leben und Wirken des Herolds der Inneren Mission. – Fichtner, Zwölf liturgische Andachten. — Die Bibel, Prachtausgabe. — Förster, Jugendlehre. – Förster, Schule und Charakter. — Hebbels Meisterdramen. — Cervantes, Leben und Taten des scharfsinnigen Edeln Don Quixote von la Mancha. — Ludwigs Ausgewählte Werke. — Hoffmann, Das Gymnasium zu Stolpenburg. — Alexis, Ruhe ist die erste Bürgerpflicht. — Henzen, Großfriedrichsburg. — Unbescheid, Die Behandlung der dramatischen Lektüre. — Leonhard, Der deutsche Aufsatz auf der Mittelstufe. — Arnim und Brentano, Des Knaben Wunderhorn. — Lohr, Ein Gang durch die Ruinen Roms. — Schreyer, Das Fortleben homerischer Gestalten in Goethes Dichtung. — Schulze, Das römische Forum als Mittelpunkt des öffentlichen Lebens. – Kleemann, Ein Tag im alten Athen. – Schulze, Die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell Saalburg. — Höck, Herodot und sein Geschichtswerk. — Chudzinski, Staatseinrichtungen des römischen Kaiserreiches. — Weißenfels, Aristoteles' Lehre vom Staat. — Lenotre, Paris révolutionnaire. – Lenotre, Vieilles maisons, vieux papiers. 3 séries. — Rochegude, Guide pratique à travers le vieux Paris. — Roßmann, Handbuch für einen Studienaufenthalt im französischen Sprachgebiet. – Neumann, Führer durch die Städte Nancy, Lille, Caen, Tours, Montpellier, Grenoble, Besançon. – Villatte, Parisismen. – Beß, Unsre religiösen Erzieher. 2 Bde. — Winter, Friedrich der Große. 2 Bde. — Burckhardt, Die Kultur der Renaissance in Italien. 2 Bde. — Petersilie, Entstehung und Bedeutung der Preußischen Städteordnung. – Fischer, Die Industrie Deutschlands und seiner Kolonien. — Mercator, Hundert Jahre deutscher Kolonien. — Kollm, Verhandlungen des 15. deutschen Geographentages zu Danzig am 13., 14. und 15. Juni 1905. — Sievers, Mittel- und Südamerika. — Teutsch-Lerchenfeld, Deutschland zur See in Wort und Bild. — Ullrich, Programmwesen und Programmbibliothek der höheren Schulen in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. — Kuhse, Schülerrudern. — Grimm, Die Vorstufe. Handfertigkeitsunterricht in Schule und Haus. – Pabst, Normallehrgang für den Papparbeitsunterricht. – Böklen, Geometrisches Zeichnen.

Für die **Schülerbibliothek** (Verwalter Professor Wittko) wurden aus den Mitteln der Anstalt angeschafft: Jäger, Weltgeschichte. 4 Bde. — Hahn, Leitfaden der vaterländischen Geschichte. – Fischer, Die Industrie Deutschlands und seiner Kolonien. — Förster, Lebenskunde. – Keck, Kallsen und Sach, Bilder aus der Weltgeschichte. 4 Bde. — Bilder aus den deutschen Kolonien. 5 Exemplare. — Körners Werke. — Claudius' Werke. – Bauernfeldts ausgewählte Werke. — Wasserzieher, Deutsche Lyrik. — Bismarcks Reden und Briefe. 2 Exemplare. — Dannemann, Quellenbuch zur Geschichte der Naturwissenschaften in Deutschland. — Herderbuch. — Rückerts Gedichte in Auswahl. — Ziehen, Quellenbuch zur deutschen Geschichte von 1815 bis zur Gegenwart. — Stutzer, Lesebuch zur Deutschen Staatskunde. – Schlee, Lutherlesebuch. — Golther, Götterglaube und Göttersagen der Germanen. — Golther, Deutsche Heldensage. — Behrend, Westpreußischer Sagenschatz. 3. Bändchen, 2 Exemplare. — Marinejahrbuch für Deutschlands Jugend. —

Nieritz, Ausgewählte Volkserzählungen. — Moll, Die Unterseekabel in Wort und Bild. — Pflug-Hartung, Kraft und Leben dem Vaterlande. — Nautikus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. Jahrg. 1908. — Berner, Geschichte des Preußischen Staates. — Wychgram, Hülfsbuch für den Unterricht in der deutschen Literaturgeschichte. — Sprigade und Moisel, Deutscher Kolonialatlas. 4 Exemplare. — Henoch, Süßerotts illustrierter Kolonialkalender 1909. 4 Exemplare. — Buchwald, Lutherlesebuch. — Wislicenus, Auf weiter Fahrt. 5. Bd. — Raabe, Die schwarze Galeere. — Hansjakob, Valentin der Nagler. — Stern, Das Weihnachtsoratorium. — v. Saar, Tambi. — Bartels, Wilde Zeiten. — Blümlein, Saalburgstürme. — Brüning, Wunder aus dem Pflanzenreiche. — Williger od, Ein deutsches Herz. — Krüger, Germanische Götterkunde. — Gramberg, Deutsche Männer aus großer Zeit. — Hebel, Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreundes. — Arndt, 32 Geschichten für Kinder. — Alexis, Der Roland von Berlin. — Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. — Mühlradt, Die Tucheler Heide in Wort und Bild. — Ziehen, Die Dichtung der Befreiungskriege. — Kinzel, Aus Goethes Prosa. — Hebbel, Agnes Bernauer. — Herold, Moderne Literatur und Schule. — Kürschner, Das ist des Deutschen Vaterland. — Illustrierte Zeitung, Rheinnummer. — Roland, Eroberer der Lüfte, Zeppelin ihr Beherrscher. — Tanera, Wolf der Husar des Alten Fritz. — Hoffmanns Neuer deutscher Jugendfreund. Band 63. — Petersilie, Entstehung und Bedeutung der Preußischen Städteordnung. — Seyfert, Geschichtliche Erzählungen für die Unterklassen höherer Lehranstalten. — Plüddemann, Illustrierter deutscher Flottenkalender für 1909. — Kürschner, Armee und Marine. — Meereskunde. 2 Jahrgänge. — Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt. — Als Geschenk des hiesigen Tierschutzvereins gingen ein: Nützliche Vogelarten und ihre Eier. — Köhler, Schädliche Vogelarten. — Geschenk der Abteilung Culm des Deutschen Flottenvereins: 60 Exemplare von Rassow, Deutschlands Seemacht (Ausgabe in Buchform) für die Schüler der ersten Klassen. Für diese auch 60 Exemplare der Schrift: „Treibt Sport" von Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg.

Geographisch-historische Lehrmittel. Diercke, Wandkarte von Norddeutschland und desselben Wandkarte von Süddeutschland. E. Wetzel, Wandkarte für die Mathematische Erdkunde. Diercke, Die östliche und die westliche Halbkugel. Diercke, Deutsches Reich. — Baldamus-Exner, Plan der Schlacht von Sedan. Folgende Lichtdrucke: Das Reichstagsgebäude, Brandenburger Tor, Nationaldenkmal, die Siegessäule, das Denkmal Friedrichs II. in Berlin, der Mäuseturm, Kölner Dom, Dom zu Bremen, Roland, Limburg, Lübeck, Hamburg (Hafen), Schiff Preußen, der Römer zu Frankfurt a. M., das Prätorium der Saalburg (dieses ein Geschenk des Herrn Ministers). Dazu zwei Wechselrahmen.

Physikalische und chemische Apparate. (Verwalter Professor Fischer.) Kohlen für elektrisches Bogenlicht. Bogenlichtregulator mit horizontaler positiver Kohle. Große Nivellierlatte nebst 3 Fluchtstäben (Geschenk eines ungenannten früheren Schülers der Anstalt.) Linnäa, Technologische Sammlung, das Eisenhüttenwesen von Diplom-Ingenieur Martin Theusner (60 Stück). Ergänzung der Abgänge.

Naturbeschreibende Lehrmittel. (Verwalter Kienitz.) Von Matzdorffs ökologischen Wandtafeln zur Zoologie: a) Schutzfärbung und Schutzform; b) Lebensgemeinschaften. Eine Krebstiersammlung in Glaszylinder, Wasserspinne desgleichen. — Von einem Schüler geschenkt ein Fischreiher. Geschenkt wurde von Kagerahs technologischen Lehrmitteln Nr. 36: Sammlung, betreffend die Gewinnung und Verarbeitung der Kaffeebohne.

Lehrmittel für Zeichnen. (Verwalter Zeichenlehrer Thiel.) 5 Gläser, 4 Schachteln mit Henkel, 2 Lichtenhainer Krüge, 1 Henkelkrüglein, 1 Tonflasche, 1 Steinkrug, 1 Tasse, 1 Blumenkübel, 1 Urne, 1 Blumenvase, 1 Leuchter, 1 Morion (Ritterhelm), 1 Schmetterlingskasten mit Exoten.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Aus den Zinsen der von Chappuis- und der Abrahamstiftung sind 5 Schüler unterstützt worden. Freistellen wurden an Realschüler bis zu 10 % der Schulgeldeinnahme gewährt. 1 Schüler erhielt ein Stipendium von jährlich 150 *M.* durch Se. Exzellenz den Herrn Oberpräsidenten v. Jagow.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Schulgeld beträgt vom 1. April 1909 ab in allen Realklassen 110 *M.*, in den Vorklassen 65 *M* jährlich.

Die Eltern oder deren Stellvertreter sind verpflichtet, darauf hinzuwirken, daß die Schüler den Bestimmungen der Schulordnung nachkommen. Die Wahl der Pensionen auswärtiger Schüler unterliegt der Genehmigung des Direktors.

Der zunächst berufene Vermittler des notwendigen Verkehrs zwischen den Eltern der Schüler und der Schule ist der Ordinarius jeder Kasse.

Das neue Schuljahr beginnt am 15. April, morgens 8 Uhr, in den Vorklassen um 9 Uhr. — Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete am 14. April d. Js., vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtszimmer bereit sein.

Culm Wpr., am 29. März 1909.

Prof. Dr. Heine,
Direktor.

Schülerverzeichnis.

Mit * sind die Namen der Schüler bezeichnet, welche während des laufenden Schuljahres abgingen.

Erste Klasse.

1 Beyer Ernst
2 Fiedler Herbert
3 Frohnert Hans
*4 Groszewski Otto
5 Herzberg Otto
6 Joachim Max
7 Klinkowski Willy
8 Liebetanz Bernhard
9 Mrowczynski Mieczyslaw
10 Mühlbauer Karl
11 Rathke Ernst
12 Rudolph Justus
13 Weiß Bruno
14 Wisotzki Fritz

Zweite Klasse.

15 Anders Artur
16 Beyer Walter
17 Boelke Karl
18 Doering Viktor
19 Fischer Heinrich
20 Gasentzer Robert
21 Huth Bruno
22 Jüngling Ernst
*23 Knappe Artur
24 Kobs Artur
25 Lange Max
26 Laskowski Albert
27 Lehmann Walter
28 Mehliß Guido
29 Milewski Johann
30 Oesterle Wilhelm
31 Roß Erwin
32 Sadowski Maryan
33 Schmidt Artur
34 Seehagel Erich
35 Sieg Walter
36 Strathoff Erich
37 v. Wolfslegier Johann

Dritte Klasse.

38 Asfahl Bernhard
39 Ballerstädt Georg
40 Behnke Artur
41 Berger Ernst
42 Bitzer Walter
43 Boelke Paul
44 Draszkowski Felix
45 Ehrcke Herbert
46 Eisenberger Friedrich
47 Gäkel Hugo
48 Glatten Paul
49 Gustke Johannes
50 Jäkel Gerhard
51 Klett Otto
52 Levy Richard
53 Mandel Fritz
54 Müller Hermann
55 Münchau Artur
56 Rehfeldt Paul
57 Schilke Artur
58 Schultz Artur
59 Staroста Alex
60 Toboll Gerhard
61 Totzke Leo

Vierte Klasse.

62 Anders Egon
63 Benjamin Julian
64 Bitzer Alfred
65 Bitzer Emil
66 Blümel Karl
67 Büchel Paul
68 Henne Kurt
*69 Herter Artur
70 Hesse Gustav
71 Hewelt Bruno
72 Jakob Max
73 Kallweit Ernst
74 Kühn Georg
75 Künzle Erwin
76 Lange Erwin
77 Meister Willy
78 Mordawski Johannes
79 Polley Karl
80 Rathke Emil
81 Richter Albert
82 Schilling Georg
83 Stock Franz
84 Zadrzewski Anastasius
*85 v. Zapolowski Max
86 v. Chmielewski Karl

Fünfte Klasse.

*87 Bienert Kasimir
88 Bitzer Gustav
89 Bitzer Gottlieb
90 Brenneisen Hans

91 Bunk Gustav
92 Dortschack Paul
93 Dittbrenner Walter
94 Eisenberger Wilhelm
95 Eisenberger Emil
96 Gerson Siegfried
97 Hermann Friedrich
98 Hoehne Alfred
99 Huth Walter
100 Josewski Willy
101 Kensik Kasimir
102 Klett Richard
103 Klinkowski Herbert
104 Leitlof Albert
105 Liedtke Georg
106 Mandel Erwin
107 Mühlbauer Josef
108 Nikleniewicz Kasimir
*109 Pehlke Artur
110 Schulz Max
111 Steckel Georg
112 Völkner Artur
113 Wodtke Paul

Sechste Klasse.

114 Bitzer Gustav
115 Boelke Erich
116 Büchel Kurt
117 Chlosta Bronislaus
118 Fischer Karl
119 Fuchs Gustav
120 Gerbis Paul
121 Gregorius Hermann
122 Grünheid Friedrich
123 Guter Alexander
124 Hewelt Alfons
125 Jander Georg
126 Josewski Karl
127 Kamm Willy
128 Kobs Otto
129 Loewenberg Artur
130 Mallon Friedrich
*131 Meister Robert
132 Megow Wilhelm
133 Noher Hermann
134 Peritz Isidor
135 Retzki Alfons
136 Rothert Wilhelm
137 Schuhmacher Walter
138 Sieg Willy
139 Steckel Walter
140 Tilsner Walter
*141 Ulrich Max
142 Weiland Johannes
143 Willer Hermann
144 Winter Roland
145 Wohlgemut Walter
146 Zielinski Ernst.

Erste Vorklasse.

1 Baranowski Waldemar
2 Boeckler Fritz
3 Brockhausen Erich
4 Groszewski Willy
5 Grünheid Ernst
6 Guttmann Gustav
7 Jander Julius
8 Klautke Kurt
9 Krüger Hans
10 Lehmannn Günter
11 Meyer zu Eissen Walter
12 Nell Wilhelm
*13 Pehlke Wilhelm
14 Penzhorn Walter
15 Reinke Eberhard
16 Reiß Erwin
17 Rimkus Hans
18 Romahn Eduard
19 Rosinski Josef
20 Saffian Paul
21 Sarnecki Wladislaus
22 Schlee Bernhard
23 Schwenk Oskar
24 Seehagel Hugo
25 Tews Walter
26 Vollrath Paul
27 Wittkowski Josef
28 Zettler Herbert
29 Thiel Max

Zweite Vorklasse.

*30 Altendorf Johannes
31 Baldrich Wilhelm
*32 Behrend Konrad
33 Beyer Walter
34 Heßke Hans
35 Hostmann Otto
36 v. Lojewski Rudi
*37 Kluck Johannes
38 Leitreiter Fritz
39 Meyer Erich
40 Mühlbauer Otto
41 Müller Erich
42 Peters Rudolf
43 Rehbein Franz
44 Rimkus Fritz
45 Scheidgen Hugo
46 Schick Kurt
47 Schwarz Erich
48 Suppliet Max
49 Weiß Friedrich
50 Wiegand Hans
*51 Wittker Horst
52 Wurm Hans
53 Zawitowski Gregor
54 Asfahl Joachim
55 v. Tchorzewski Josef
56 Wygocki Alfons

Dritte Vorklasse.

57 Bertram Lothar
58 Brenneisen Ernst
59 Brockhausen Hans
60 Busse Hans
61 Claasen Walter
62 Dortschack Walter
63 Freudenreich Friedrich
64 Howe Hans
65 Kaminski Alfons
66 Kensik Karl
67 Korn Erich
68 Marschall Leo
69 Nell Richard
70 Niemczyk Maximilian
71 Schilling Ernst
72 Weiland Kuno
73 Wiegand Max
74 Willer Johannes
75 v. Zapalowski Thaddäus
76 Klein Johann
77 Wisotzki Karl.

03848